

Portfolio News

Ausgabe 46
14. Oktober 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder meine Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Neue Empfehlungen
- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder Methoden, Tipps und Tricks erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ❖ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
 - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
 - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial: Die Stimmung an der deutschen Börse-----Seite 1-4
 - ✚ DAX-Sentiment: Warten bis der Preis stimmt
 - ✚ TecDax-Sentiment: Heftige Kurskorrektur - gedämpfte Reaktion
2. Meine Empfehlungen im Überblick-----Seite 5-6
3. Die Märkte im Blick
 - ✚ DAX/Dow:
DAX gibt sich geschlagen - die 5000-Punkte Marke war vorerst nicht zu Halten-----Seite 6-7
 - ✚ Gold:
Nach Fehlausbruch Rückfall in die Seitwärtsrange-----Seite 7-8

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
- ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
- ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
- ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
- ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
- ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
- ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.

1. Die Stimmung an der deutschen Börse

Hier wieder die aktuelle Stimmungslage im DAX und in der „Technologieabteilung“ TecDAX, ermittelt von der Fa. Cognitrend.
Viel Spaß beim Lesen!

DAX-Sentiment

Warten bis der Preis stimmt

12. Oktober 2005. Eine stabile Regierung und steigende Unternehmensgewinne nannten die Marktakteure Ende vergangener Woche als Voraussetzung für eine anhaltende Aufwärtsbewegung am deutschen Aktienmarkt. Die große Koalition hat mittlerweile deutlich an Konturen gewonnen, die Automobilindustrie wittert angesichts gestiegener Neuzulassungen einen „goldenen Herbst“ und das heimische Exportwachstum könnte in diesem Jahr wahrscheinlich sogar das ausgezeichnete Ergebnis des Vorjahres übertreffen - trotz den hohen Energiekosten. Was will man mehr? Dennoch, der Markt hat seit unserer letzten Erhebung ein paar Federn gelassen.

Dabei sah gegen Ende der vergangenen Woche alles danach aus, als ob sich unsere Vermutung bewahrheiten würde, der DAX®-Index könnte bei 4.980 Punkten eine solide Basis finden. Fast eine Woche hielt diese Marke auch das, was wir uns von ihr versprochen hatten. Erst Mittwochmorgen fiel der Bluechip-Index unter dieses Niveau. Grund für unsere Annahme war, dass wir unterhalb der 5.000er Marke diejenigen als Käufer erwarteten, die noch vor einer Woche ihren Misstrauen zum deutschen Aktienmarkt mitteilten. Die dargebotene Zurückhaltung interpretierten wir als kurzfristig ausgelegten Vorsatz, sich vom Markt zu distanzieren. Nur mit der Absicht, sich bei der nächstbesten Gelegenheit zu günstigeren Kursen wieder einzudecken. Auch wenn sich dieser Effekt zu einem gewissen Grad tatsächlich eingestellt hat, fiel die jüngste Verschiebung in der Marktstimmung doch ziemlich zurückhaltend aus.

Hat etwa die Andeutung von Alan Greenspan, den US-Leitzins deutlich auf über vier Prozent zu schrauben, einigen Marktteilnehmern Angst eingejagt? Es gibt mittlerweile die ersten Volkswirte, die sich im kommenden Jahr schon eine fünf vor dem Komma vorstellen können. Inflations- und Zinsangst ist zudem ein Thema, das zudem immer häufiger in der Eurozone Erwähnung findet. Oder waren es die Prognosen einiger Crashpropheten, die pünktlich zum Oktober mit neuen Theorien aufwarteten, um - wieder einmal - den Einbruch der Aktienmärkte vorauszusagen?

Die leicht verbesserte Stimmung der Akteure ist eher auf Short-Eindeckungen zurückzuführen als auf neue Long-Engagements. Sie ist aber ein klares Zeichen dafür, dass die DAX-Anhänger auf jeden Fall wieder zurückkommen wollen, wenn nur die Preise wieder stimmen. Furcht vor Kursen unter 5.000 ist demnach weiter nicht angesagt. Und Furcht vor einer Trendwende dürften in Anbetracht eines Bullenanteils von nur 44 Prozent auch nicht besonders viele haben. Mit einem Bull/Bear-Index®, der immer noch auf einem sehr bescheidenen Niveau notiert, stehen dem DAX-Index alle Chancen offen, seine jüngste Korrektur schnell hinter sich zu bringen. Der Herbst wird also sicherlich nicht nur eine kräftige Farb-, sondern auch eine deutliche Stimmungsänderung mit sich bringen.

Verhältnis Optimisten zu Pessimisten			
	Bullish	Bearish	Neutral
Total	44 %	34 %	22 %
ggü. Vorwoche	+ 2 %	- 5 %	+ 3 %

TecDAX Sentiment

Heftige Kurskorrekturen - gedämpfte Reaktion

12. Oktober 2005. Wie Butter in der Sonne sind die Kursgewinne, die der TecDAX®-Index zuletzt angehäuft hatte, im Berichtszeitraum dahingeschmolzen. Das Technologie-Barometer verlor auf Wochensicht satte vier Prozent - soviel wie noch nie in diesem Jahr. Den Marktteilnehmern hat die rasante Talfahrt jedoch offenbar nicht allzu viele Sorgenfalten auf die Stirn getrieben: Der Bull/Bear-Index® gibt in unserer heutigen Sentimentbefragung lediglich leicht nach. In der Gesamtbetrachtung wandern die Akteure zu gleichen Teilen ins bearische wie ins

neutrale Camp. Mit Blick auf die unterschiedlichen Anlegergruppen ergibt sich allerdings ein etwas anderes Bild: Im Gegensatz zu den privaten Investoren, die es in großer Zahl aus dem Optimistenlager zieht, sind die Institutionellen etwas zuversichtlicher gestimmt

Nachdem es im Abwärtsstrudel lediglich zu Beginn der neuen Handelswoche eine kurze Atempause für die Notierungen gegeben hatte, scheinen die zuletzt noch hoffnungsfrohen Privatanleger ihr positives Votum nun revidiert zu haben. Gründe, um für deutsche Technologietitel schwarz zu sehen, boten sich den neuen Skeptikern in den zurückliegenden Tagen zuhauf. So prophezeite etwa das US-Marktforschungshaus Gartner für die Halbleiterausrüster ein rückläufiges Geschäft. Und der Branchenverband Bitkom bescheinigte den Unternehmen der Informationstechnik und Telekommunikation ein ähnliches Schicksal, indem er seine Prognose für das laufende Jahr reduzierte. Gerade für die erstgenannten Halbleiterwerte scheint sich die niedrigere Erwartungshaltung bereits zu bestätigen: Die Zahlen des Computerkonzerns Apple lagen unter den Flüsterschätzungen des Marktes. Es ist also durchaus verständlich, dass sich viele vom negativen Nachrichtenfluss zu Absicherungsgeschäften haben mitreißen lassen.

Dass sich ein Teil der ehemals bearishen Institutionellen nun wieder zuversichtlicher zeigt, ist angesichts der jüngst favorisierten Taktik, schnelle Meinungswechsel zu vollziehen, ebenso nachvollziehbar. Allerdings setzt lediglich ein Fünftel dieser Akteure wieder auf steigende Kurse. Grund für die geringe Zahl Optimisten könnte die Heftigkeit der Korrekturen gewesen sein. Keine Frage, maßvolle Kursabschläge wären den Investoren wesentlich lieber gewesen. Gleiches gilt auch für die nun skeptischeren Privaten, die ihr Heil in der Flucht an die Seitenlinie suchen und sich erst neu orientieren wollen. Die Nachfrage, die wir dem TecDAX-Index zuletzt zusicherten, liegt somit immer noch auf Reserve. Wenngleich ein gutes Stück tiefer als zunächst gedacht.

Verhältnis Optimisten zu Pessimisten				
	Bullish	Bearish	Neutral	Total
Private	49 %	23 %	28 %	
Institutionelle	42 %	35 %	23 %	
Total	46 %	29 %	25 %	100 %
ggü. Vorwoche	- 2 %	+ 1 %	+ 1 %	

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp / 2. Stopp	Kurs am 14.10.05	Kaufdatum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	-	10,20 €	25.08.04	+ 5,7 %	Halten, evtl. verkaufen
BASF 2)	515100 / DE0005151005	45,00 €	9,65 € / - / 59,00 €	61,44 €	04.08.04	+ 36,5 %	Halten
Indezertifikate							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	116,89 €	16.02.04	+ 16,9 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonuszertifikate							
Bonuszert. auf E.ON	SG0A2G / DE000SG0A2G6	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	72,60 €	07.03.05	+ 5,2 %	Halten, Nachkauf möglich
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	120,80 €	20.09.04	+ 13,4 %	Halten
GSCI ER Index (Rohstoffindex)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig	150,52 €	21.11.03	+ 50,5 %	Halten, langfr. Diversifikation
FTSE/Xinhua China25 (China)	959200 / DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	126,27 €	14.04.04	+ 32,2 %	Halten, Kaufen
Discountzertifikate							
ABN Roll.Dis. Brent Öl (Quanto)	ABN4KN / NL0000429926	111,83 € / endlos	Ohne Stopp	107,01 €	08.08.05	- 4,3 %	Halten, Kaufen
Europa Rolling Sprint (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 € / endlos	Ohne Stopp	131,67 €	19.01.04	+ 17,5 %	Halten, aktuell nicht zukaufen
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € / endlos	Ohne Stopp	104,41 €	23.08.04	+ 2,4 %	Halten, langfr. konservatives Instr.
UBS Rolling Disc. auf den S&P 500	810586 / DE000 8105867	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	111,85 €	26.07.04	+7,0 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,56 €	28.02.04	+ 5,5 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 € / 15.09.06	Endfällig	5,85 €	17.05.04	+ 21,9 %	Halten, Kaufen
EuroStoxx50 Rolling Flex	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	135,44 €	10.10.03	+23,5 %	Basis-Investment, Kaufen
Sonstige Zertifikate							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	970,00 €	9.11.04	- 2,5 %	Halten, langfr. Diversifikation,
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.037,66 €	9.11.04	+ 4,3 %	Halten, langfr. Diversifikation,
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € / endlos	Ohne Stopp	1048,78 €	15.03.04	+ 4,9 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrument
Hedgefonds-Zertifikate							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpunkte	334,76 €	15.12.03	- 6,4 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € / endlos	Ohne Stopp	1.104,54 €	15.12.03	+ 2,4 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFB0C / DE000CSFB0C3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	103,40 €	02.08.04	- 1,1 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € / 30.3.2007	Ohne Stopp	1.171,00 €	02.08.04	+ 6,5 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr
AI Global Hedge	586888 / DE000586889	1.165 € / 07.07.06	Ohne Stopp	1.283,00 €	02.08.04	+ 10,1 %	Halten bis Fälligkeit

Aktuelles zu den einzelnen Positionen

1) Ixos im Wochenverlauf unverändert - noch 5,7 % im Gewinn

Nichts Neues:

Die Aktie ist jetzt aus der Spekulationsfrist heraus - Sie können jetzt also Ihren Gewinn steuerfrei mitnehmen. Aus charttechnischer Sicht ist noch kein Verkaufssignal erfolgt - aber auch ein „Zeitstopp“ kann Sinn machen - eben wenn sich eine Aktie längere Zeit nicht mehr bewegt. Es gilt auf jeden Fall aber weiterhin: Aussteigen, wenn die Aktie unseren Break-Even-Stopp bei 9,65 Euro erreicht. Kaufen Sie aber nicht mehr nach.

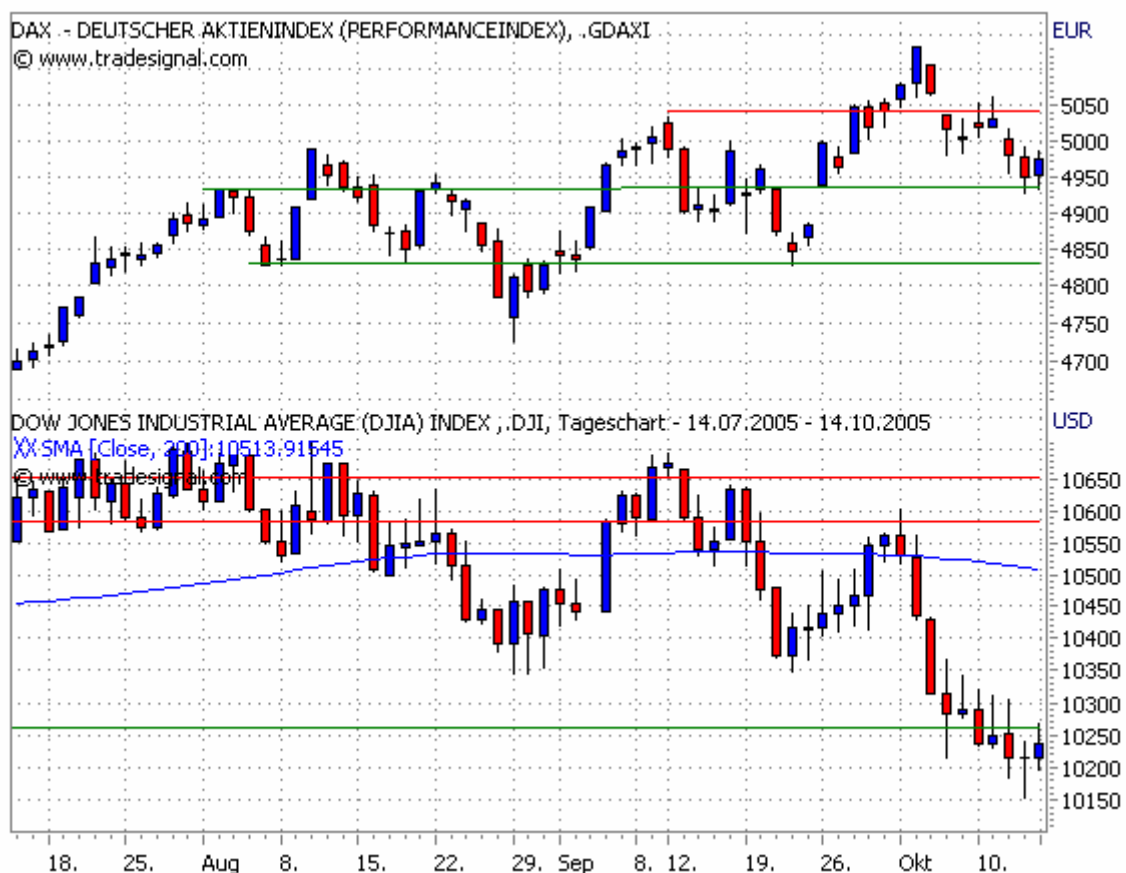
2) BASF - Rückgang im Schlepptau des DAX - aber noch fast 37 % im Plus

BASF halten Sie weiter. Bitte beachten Sie aber den neuen Stopp bei 59 Euro.

3. Märkte im Blick:

DAX/DOW:

DAX gibt sich geschlagen - die 5000-Punkte Marke war vorerst nicht zu halten



Der Dax hat in der letzten Woche an Bode verloren, hat aber die Chance an der von mir skizzierten Unterstützung bei 4940 Punkten seinen Boden zu finden.

Die Kerzen des Donnerstag und heutigen Freitag lassen zumindest noch auf die Möglichkeit hoffen.

Allerdings darf dann kein weiterer negativer Impuls von der Wall Street kommen.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer liegt in der Tatsache, dass sich der Dow in den letzten vier Tagen tendenziell seitwärts bewegt hat um die von mir markierte Linie bei etwa 10260 Punkten pendelt.

Den Bereich zwischen 10200 und 10150 Punkten schätze ich als kritisch ein. Dieser begrenzt die kurze Seitwärtsrange des Dow. Sollte der Index jetzt aus dieser

Konsolidierungsphase nach unten auszubrechen entsteht eine neue Kursdynamik, der sich auch der Dax nicht wird entziehen können. Sie als Anleger müssen dann besonders vorsichtig sein, wenn Sie noch Long-Positionen halten.

Der DAX schloss am 14.10.05 bei 4975,56 Punkten

Der Dow notierte am 14.10.05 um 19:20 Uhr bei 10234 Punkten

DAX:

Widerstand: 5035 Punkte, der Bereich um 5000 Punkte aus November 2001 bis Mai 2002. Aber Achtung: Ich persönlich messe Linien mit diesem zeitlichen Abstand keine Bedeutung mehr bei. Die 5.000er-Marke hat aber sicherlich auch einen eher psychologischen Effekt.

Unterstützung: 4940 Punkte, 4830 Punkte, 4600 Punkte-4550 Punkte, 4420-4435 Punkte

Dow Jones:

Widerstand: Das Hoch vom 21.7.05 bei 10720 Punkten, 10590 -10660 Punkte, 200-Tage-Linie bei etwa 10514 Punkten, 10259 Punkte

Unterstützung: 10070 Punkte, 10000 Punkte

Mein Tipp:

Es gilt weiter: Der Dow hat sein negatives Momentum noch nicht überwunden - auch wenn die letzten Tage Anlass zur Hoffnung geben. Daher gilt: Weiterhin höchste Vorsicht im DAX.

Ob das Abwärtsmomentum ausgebaut wird, ist wie erläutert, aktuell aus dem Chartbild noch nicht abschließend zu bestimmen.

Gold:

Nach Fehlausbruch Rückfall in die Seitwärtsrange

Der Goldpreis versucht am 12.10. aus der von mir definierten Seitwärtsrange nach oben auszubrechen, scheiterte jedoch und viel in die alte Seitwärtsphase zurück. Diese lässt sich bei 475 USD und 460 USD begrenzen.

Der Goldpreis konnte also die Hausse noch nicht fortsetzen. Nächste Unterstützungen liegen dann bei aktuell etwa 460 USD und schließlich im Bereich zwischen 450 und 445 USD.

Das Langzeithoch bei 475 USD begrenzt als Widerstand weiterhin einen erneuten Anstieg.

Der Trendfolgeindikator AROON beschreibt noch den Aufwärtstrend, der DSS-Oszillator verläuft in der überverkauften Zone. Achten Sie darauf, wenn der Indikator wieder in die neutrale Zone steigt, ist dies ein Signal auf einen Aufwärtsimpuls.

Mein Tipp:

Sollten Sie im Rahmen des Fehlausbruchs eine Long-Position halten, so setzen Sie den Stopp bei 665 USD, spätestens aber bei 460 USD.

Puts können Sie spekulativ kaufen, wenn der Goldpreis unter etwa 460 USD fällt. Wie immer gilt: Stopp-Loss-Marken setzen - eben auf dem Niveau von 475 USD. Als Kursziele nach unten definiere ich weiterhin die Unterstützungszone im Bereich zwischen 450 USD und 445 USD.



Impressum

Die Dr. Bauers Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden

Tel: 0611-95 700 20

Fax: 0611-57 999 46

Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung für die Richtigkeit ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere auch der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen.

So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können und damit auch spekulativen Charakter haben - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.

Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult